



STELLUNGNAHME zur Anfrage SPD-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	2017/0612
	Verantwortlich:	Dez. 2
Beteiligung der Stadt Karlsruhe mit einem Projekt zu "Fonds Bauhaus heute"		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	17.10.2017	16		

- 1. Erwägt die Stadt Karlsruhe, sich mit einem Projekt an dem von der Kulturstiftung des Bundes ausgelobten Thema „Bauhaus 2019“ zu beteiligen?**
- 2. Ist die Stadt Karlsruhe bereit, antragstellende Institutionen bei einer Antragstellung zu unterstützen?**

Im Rahmen des 100-jährige Gründungsjubiläums des Bauhauses zeigt das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien im Jahr 2019 die Ausstellung **„Die ganze Welt ist ein Bauhaus“**. Sie nimmt ein Zitat des ehemaligen Bauhausschülers Fritz Kuhr zum Anlass, um kulturelle Begegnungen zu thematisieren und stellt die Geschichte der Avantgarde als Zusammentreffen von Diskursen, Kulturen und Akteuren dar. Die Wanderausstellung beleuchtet zum einen die Bauhausjahre 1919 bis 1933 und stellt die wesentlichen Aspekte des Bauhauses vor. Zum anderen beinhaltet sie eine Plattform, auf der an jedem Ausstellungsort Menschen aus Kunst, Wissenschaft und Gestaltung eingeladen werden, ihre jeweilige Perspektive auf das Thema Bauhaus zu entwickeln. Die Ausstellung, konzipiert vom ifa Institut für Auslandsbeziehungen, wird ab Frühjahr 2018 in mehreren Stationen in Lateinamerika gezeigt und voraussichtlich im Sommer 2019 ihre Deutschlandpremiere im ZKM haben.

„Die ganze Welt ist ein Bauhaus“ ist gefördert mit Mitteln des Fonds Bauhaus heute der Kulturstiftung des Bundes.

Zeitgleich zeigt das ZKM die Virtual-Reality-Installation **„BAUHAUS SPIRIT“**, ein internationales Crossmedia Projekt, das das Bauhaus für die Gegenwart inszeniert. Auch dieses Vorhaben wird mit Mitteln des Fonds Bauhaus heute der Kulturstiftung des Bundes realisiert.

Das Kulturrat hat darüber hinaus verschiedene Akteure in Karlsruhe, die sich mit dem Thema Bauhaus befasst haben oder befassen, eingeladen, gemeinsam über weitere Aktivitäten und Projekte in Karlsruhe zum Bauhausjubiläum, auch unter Einbeziehung der Dammerstock-Siedlung, nachzudenken. Hierzu gehören der Werkbund, das saai | Südwestdeutsches Archiv für Architektur und Ingenieurbau, das KIT, das Architekturschaufenster, eine selbständige Kunsthistorikerin und Kuratorin, das Stadtplanungsamt sowie vom Kulturrat das Stadtarchiv, die Städtische Galerie und das Kulturbüro.

Sollte sich aus den gemeinsamen Überlegungen ein Projekt entwickeln, soll in der nächsten Antragsrunde bis zum 31. Januar 2018 ein entsprechender Antrag bei der Kulturstiftung des Bundes gestellt werden. Die Stadt Karlsruhe würde eine solche Antragstellung unterstützen.